

Infothek-News

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Rosa : die Zeitschrift für Geschlechterforschung**

Band (Jahr): - **(1992)**

Heft 4

PDF erstellt am: **12.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

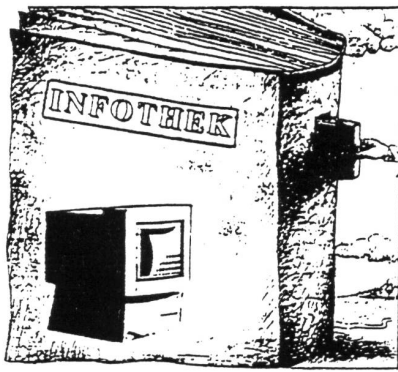
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>



INFOTHEK-NEWS:

Wo die INFOTHEK seit 16. März ihren neuen Hauptsitz hat...

FileMaker-Datei zu laufenden und abgeschlossenen Arbeiten an den Schweizer Universitäten zu Frauen-, resp. Geschlechtergeschichte...

Beschlagwortungsliste...

...und wie aus all diesem ein statistisch grundlegender Artikel entstanden ist.

Seit dem 16. März dieses Jahres hat die INFOTHEK der Historikerinnengruppe (mit dem Umzug der Forschungsstelle) ihr Headquarter von der Minervastrasse an den neu renovierten Prachtsitz an der Rämistrasse 64 verlegt (Büro Barbara Blickenstorfer, Zi. EG 11, Tel. 257 36 62). Die INFOTHEK ist damit ein Stück näher ans Uni-Zentrum herangerückt; zu hoffen ist, dass mit dieser räumlichen Annäherung auch eine Nachfragesteigerung nach unseren Angeboten und ebenso ein vermehrter Zufluss von Informationen verbunden sein wird.

Die Infothek-Gruppe hat sich in den vergangenen Wochen hauptsächlich und intensiv mit zwei -zwangsläufig parallel laufenden- Projekten befasst. Denise Schmid hat auf FileMakerPro eine Datenmaske erstellt für die Aufnahme von Informationen über in Arbeit begriffene und abgeschlossene Lizenzen und Dissertationen mit frauen-/geschlechtergeschichtlichen u.ä. Themen, Ansätzen, und Methoden, welche an schweizerischen Universitäten laufen, bzw. abgeschlossen wurden. Ein spezialisiertes, digitalisiertes und erweitertes AGGS-Bulletin sozusagen.

Mit der Eingabe der Daten (durch Marianne Pestalozzi) bekam zwangsläufig die Beschlagwortungsproblematik neue Aktualität. Mehrere Sitzungen lang haben wir um ein einigermaßen sinnvolles System gerungen. Nicole Rosenberger -mitten in den Prüfungen- hat zunächst ein Paket von Vorschlägen unterbreitet, welches dann, zur Diskussion gestellt, zu einer vorläufigen Schlagwortliste geführt hat. Diese beinhaltet sieben thematische Hauptschlagwörter (die klassischen vier Grundpfeiler: "Wirtschaft", "Politik", "Recht" und "Gesellschaft", dazu kommen "Geschlechterbeziehungen" und "Frauenbewegung" und -als gedanklich-methodische Anregung oder auch als Leitplanke- der weite Bereich der "Theorie"). Den Hauptschlagwörtern sind spezifische sekundäre Schlagwörter untergeordnet, so dass die Suchkriterien und Zugriffsmöglichkeiten sehr weit gefächert sind. Neben dem thematischen Bereich mussten auch Zeithorizont und geographischer Raum mit einbezogen werden. Grob lässt sich nach Altertum, Mittelalter und Neuzeit abfragen; die Feineinteilung geschieht in Jahrhunderschritten. Der geographische Raum orientiert sich an den heute bestehenden Staaten ebenso wie an historischen Staatsgebilden und Regionen.

Neue Schlagwörter können natürlich, ganz nach Erfordernis und Bedarf, jederzeit dazukommen; solche, die sich nicht bewähren, werden zu gegebener Zeit gnadenlos ausgemustert. Das System wird sich nun in der Praxis bewähren müssen.

Die Frage, welche Themen aus dem AGGS-Bulletin denn nun als eintragungswürdig für die AGGS-FileMaker-Datei gelten sollten, war enorm schwierig zu beantworten. Es stellte sich die Frage: welche Themen sind eigentlich wirkliche "Frauen-/Gender-Themen". Hinter welchen Titeln verstecken sich Frauen- und Geschlechtergeschichte, wo und wie werden frauen- und/oder geschlechterspezifische Fragestellungen sichtbar? Beschränkten wir uns rigoros auf diejenigen Titel, welche explizit und sofort feststellbar "aufnahmewürdig" schienen, so war schnell festzustellen, dass die Datei ziemlich mager ausfallen würde. Die Idee drängte sich auf, diesem Anorexia-Phänomen statistisch nachzuspüren, was sich in einem grösseren INFOTHEK-Artikel in dieser Ausgabe der Rosa niedergeschlagen hat.

Für die Infothek: Barbara Blickenstorfer